

Post-Doktorand:in Bild- und Medienwissenschaft 75 %, Zurich

Universität Zürich, 01.01.2025–31.12.2029

Bewerbungsschluss: 15.10.2024

Roland Meyer

Als Teil der strategischen Ausrichtung der Universität Zürich untersucht der interdisziplinäre Universitäre Forschungsschwerpunkt (UFSP) «Digital Religion(s)» im Zeitraum von 2021-2032, wie die gegenwärtigen Digitalisierungsdynamiken die Religionspraxis in unterschiedlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen beeinflussen, prägen und transformieren. Näherhin wird untersucht, wie individuelle und institutionelle Akteur:innen in hybriden online-offline Formaten religiös kommunizieren und ihren öffentlichen Anspruch auf gesellschaftliche Orientierung geltend machen.

Das ab 1.1.2025 laufende Cluster «Post-Digital Religious Education» als einer von vier Teilbereichen des UFSP befasst sich mit den Dynamiken und Auswirkungen digitaler Technologien auf religiöse Bildung und Prozesse des inter- und transreligiösen Lehrens und Lernens, insbesondere von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Es richtet spezielles Augenmerk auf Aspekte digitaler religionsbezogener Kompetenz in formalen und nicht-formalen Bildungskontexten (Schule, Kirche und Religionsgemeinschaften) und erforscht diese mit unterschiedlichen empirischen Methoden und in experimentellen Settings (www.meeetlab.uzh.ch).

Innerhalb des Clusters widmet sich das bild- und medienwissenschaftliche Forschungsprojekt «Synthetic Realities: Generative AI and Digital Visual Literacy» (Projektleitung: Prof. Dr. Roland Meyer) den Auswirkungen generativer KI auf religiöse Bildungs- und Lernprozesse. Angesichts der zunehmenden Verbreitung KI-generierter Bilder und Videos in sozialen Medien fragt das Projekt nach aktuellen Formen der digitalen Bildkompetenz im Umgang mit religiösem und religionsbezogenem visuellem Onlinecontent. Wie bewegen sich Jugendliche und junge Erwachsene in den neu entstehenden synthetischen Bildwelten? Welche Strategien der Interpretation und der Authentifizierung bedienen sie sich dabei? Welche Rolle kann religiöse Bildung bei der Ausbildung einer «Digital Visual Literacy» spielen?

Der UFSP «Digital Religion(s)» bietet Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftsweisenden, interdisziplinären exzellenten Forschungsschwerpunkt von hoher wissenschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Aktualität und Relevanz. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit der Zusammenarbeit in einem inspirierenden Netzwerk herausragender Forscher*innen aus verschiedenen Disziplinen mit Karrierechancen innerhalb und ausserhalb der Wissenschaft sowie einen attraktiven Arbeitsplatz mitten in Zürich.

Die Stelle ist vorerst auf vier Jahre befristet.

Aufgaben

Die Stelle bietet Ihnen die Möglichkeit einer eigenen Forschungstätigkeit mit dem Ziel der wissenschaftlichen Qualifikation (Habilitation bzw. Second-Book-Projekt). Sie sind mitverantwortlich für die Planung und Durchführung des bild- und medienwissenschaftlichen Forschungsprojekts «Synthetic Realities: Generative AI and Digital Visual Literacy» und beteiligen sich an der thematischen und methodischen Verknüpfung sowie Ergebnisauswertung der insgesamt vier Einzelprojekte innerhalb des Clusters «Post-Digital Religious Education» (Theologie/Religionswissenschaft, Erziehungswissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Bild- und Medienwissenschaft).

Zu Ihren Kernaufgaben gehört die wissenschaftliche und weitere Veröffentlichung der Resultate des Forschungsclusters, etwa durch Social-Media-Auftritte und «Science goes Public»-Formate. Darüber hinaus beteiligen Sie sich an den Aktivitäten des gesamten UFSP-Forschungskonsortiums, insbesondere durch die weitere interdisziplinäre Zusammenarbeit über die einzelnen Cluster hinaus.

Vorausgesetzt wird je nach Absprache mit den Projektleitenden des Clusters und unmittelbar Vorgesetzten die Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln, die Mitarbeit an der Organisation von Workshops sowie die aktive Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen.

Profil

Sie haben einen hervorragenden Dokoratsabschluss in Medienwissenschaft, Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft oder einer verwandten Disziplin sowie einen Forschungsschwerpunkt im Bereich Digitaler Bildkulturen. Kenntnisse qualitativ-empirischer, insbesondere medienethnographischer Methoden sind willkommen. Im Idealfall haben Sie sich bereits mit Fragen und Phänomenen digitaler Religionspraxis und deren wissenschaftlicher Reflexion befasst. Stilsichere Englisch-Kenntnisse werden vorausgesetzt, die Kenntnis weiterer Landessprachen ist von Vorteil. Die Universität Zürich strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Die Stelle ist vorerst auf vier Jahre befristet.

Arbeitsort:

UFSP Digital Religion(s)

Stampfenbachstrasse 106, 8006 Zürich, Schweiz

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen einschliesslich eines Motivationsschreibens, einer Ideenskizze zur eigenen Forschung im Rahmen des Projekts (max. 2 A4-Seiten) sowie ein bis zwei thematisch einschlägiger Veröffentlichungen (Aufsätze, Kapitel der Dissertation) in einer PDF-Datei zusammengefasst über das UZH-Jobportal bis zum 15.10.2024 ein.

<https://jobs.uzh.ch/offene-stellen/post-doktorand-in-bild-und-medienwissenschaft/21be6619-5d06-4d60-a4e1-2526c654075c>

Fragen zum Stellen- und Erwartungsprofil richten Sie bitte an Prof. Dr. Roland Meyer (roland.meyer@uzh.ch), DIZH-Brückenprofessor für Digitale Kulturen und Künste.

JOB: Post-Doktorand:in Bild- und Medienwissenschaft 75 %, Zurich. In: ArtHist.net, 15.09.2024. Letzter Zugriff 14.12.2025. <<https://arthist.net/archive/42610>>.